

**Aus der Arbeit des Gemeinderats**  
**Sitzung vom 23.03.2020**

**Eine Gemeinderatssitzung in außergewöhnlichen Zeiten ...**

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen fand diese Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, um eine Gefährdung von Teilnehmer(innen) und Zuhörer(innen) der Sitzung möglichst zu vermeiden. Vertreter der Presse waren zu der Sitzung eingeladen, um so eine (wenn auch eingeschränkte) Öffentlichkeit der Sitzung zu gewährleisten. Eine alternativ mögliche Beschlussfassung des Gemeinderats im Wege des Umlaufverfahrens hätte eine vollständige Nichtöffentlichkeit der Sitzung bedeutet.

Wie angekündigt möchten wir im Folgenden – wie dies ja auch bei den bisherigen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse stets erfolgte - über die in der Sitzung gefassten Beschlüsse berichten.

Die ausführlichen Unterlagen zu den Beratungsgegenständen finden Sie auf der Homepage der Stadt Renningen unter „Schnell gefunden“ im Bürgerinformationsportal abgedruckt.

Bürgermeister Wolfgang Faißt ging zu Beginn der Sitzung auf das Thema Corona ein. Hierzu wird auf den Bericht „Worte des Bürgermeisters“ verwiesen, welcher auf Seite 2 dieser Stadtnachrichten abgedruckt ist.

Bürgermeister Faißt appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger, in dieser Notsituation zusammenhalten und sich an die erlassenen Regeln zu halten. So könne gemeinsam die Verbreitung des Virus verlangsamt und unser Gesundheitssystem aufrechterhalten werden. Es komme jetzt auf jede/n Einzelne/n von uns an! Jede/r einzelne müsse jetzt seinen Beitrag leisten. Es gehe dringend darum, nicht nur einen selbst zu schützen, sondern auch die vielen anderen: unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, diejenigen mit gesundheitlichen Vorbelastungen und insgesamt alle hilfsbedürftigen Menschen.

Es sei ein schönes Zeichen, dass sich in beiden Stadtteilen Renningens immer mehr Menschen finden, die sich bereiterklären, anderen zu helfen, zum Beispiel sei hier die Aktion „Renningen hilft“ (zu erreichen unter [renningenhilft\(@\)outlook.de](mailto:renningenhilft(@)outlook.de)) zu nennen. Ob im Internet, im Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft – fast überall sei eine Welle der Hilfsbereitschaft und des wertschätzenden, ja oft freundschaftlichen Dialogs zu erkennen. Beschimpfungen und Beleidigungen in Facebook seien zwar bedauerlich und völlig unangebracht – seien aber zum Glück die Ausnahme.

Auch die Kirchen bieten Hilfeleistungen an und arbeiten eng zusammen.

Allen, die mithelfen, das gemeinsame Ziel einer Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus zu erreichen gebühre ein herzlicher Dank. In seinen Dank schloss Bürgermeister Faißt auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Renningen ein, die sich mit großem Engagement und auch mit enormem zeitlichen Einsatz einbringen.

Er wies ferner darauf hin, die Stadt Renningen habe eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die ehrenamtliches Engagement bündelt und mit dem Hilfebedarf von Menschen aus Risikogruppen zusammenbringt. Das Koordinierungsteam sei zu erreichen von montags bis freitags jeweils von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr telefonisch unter 07159/924-202 oder per Mail unter [zusammenhalt\(@\)renningen.de](mailto:zusammenhalt(@)renningen.de).

In dieser Woche werde eine Postwurfsendung in allen Haushalten Renningens und Malmsheims verteilt, um auf diese Koordinierungsstelle und auf die verschiedenen

Hilfemöglichkeiten hinzuweisen und auf diesem Wege auch Bürger(innen) zu erreichen, welche soziale Medien nicht nutzen.

## Zur Tagesordnung der Gemeinderatssitzung

### 1. Klimaschutzkonzept der Stadt Renningen

#### - Impulsvortrag KEA zu Vorbereitung eines Klimaschutzkonzeptes

Dieser Beratungsgegenstand wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

### 2. Fassadensanierung und Erweiterung Realschule Renningen

#### - Ergebnisbericht VgV-Verfahren

#### - Beauftragung des Architekturbüros

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 17.07.2019 die Verwaltung auf Grundlage der vom Architekturbüro Hermann & Bosch erarbeiteten Bedarfsermittlung beauftragt, die für die Planung und Umsetzung der Fassadensanierung und der Erweiterung der Realschule erforderlichen Fachingenieure / Architekten über ein europaweites VgV-Verfahren zu suchen.

Mit Unterstützung der Firma Thost Projektmanagement aus Pforzheim hat die Verwaltung im Oktober 2019 mit der Vorbereitung des VgV-Verfahrens begonnen. Die Online-Veröffentlichung des Ausschreibungsverfahrens erfolgte am 29.11.2019. Bis zur Bewerbungsfrist am 13.01.2020 haben sich 11 Büros um die Teilnahme am Vergabeverfahren beworben.

Zur Abgabefrist am 19.02.2020 haben drei Architekturbüros ein Angebot abgegeben. Die eingegangenen Angebote wurden von der Firma Thost Projektmanagement geprüft, alle drei Bewerber kommen für die angefragten Leistungen uneingeschränkt in Frage und alle drei Bewerber wurden zum weiteren Verfahren zugelassen.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens haben am 05.03.2020 die Vergabegespräche stattgefunden. Beim Vergabegespräch hatten die Bewerber 30 Minuten Zeit der Auswahlkommission (Bürgermeister Wolfgang Faißt, Stadtbaumeister Hartmut Marx, Abteilungsleiter Michael Kohler) das Projektteam vorzustellen, Angaben über Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement zu machen sowie ein Referenzprojekt zu präsentieren.

Anhand eines definierten Punktesystems wurden die Beiträge nach den Kriterien Projektteam, Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement sowie eines Referenzprojektes bewertet.

Abschließen hatten die Bewerber bis zum 13.03.2020 noch die Möglichkeit über die Vergabeplattform ein endgültiges, HOAI konformes Honorarangebot abzugeben. Die Honorarangebote wurden ebenfalls nach Punkten gewertet und flossen als weiteres Zuschlagskriterium in die Vergabe mit ein.

Das Ergebnis des VgV-Verfahrens ergab, dass das Angebot des Büros Herrmann + Bosch Architekten, Stuttgart, die meisten Punkte erhielt.

Nach Vergaberecht können die ausgeschriebenen Leistungen nur an den Bieter mit der höchsten Punktzahl vergeben werden.

Der Gemeinderat **nahm** vom Ergebnisbericht des VgV-Verfahrens zustimmend **Kenntnis** und bestätigte das Auswahlresultat.

Der Gemeinderat ermächtigte den Bürgermeister bei einer Stimmenthaltung zur folgenden **Eilentscheidung**:

Die ausgeschriebenen Leistungen werden an das Büro Herrmann + Bosch Architekten, Stuttgart vergeben.

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zu einem späteren Zeitpunkt durch einen formalen öffentlichen Gemeinderatsbeschluss bestätigt.

Im Anschluss an diesen Planungsauftrag wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt über die Bauausführung Beschluss fassen.

### **3. Unterstützung der Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“ auf Antrag des AK Asyls** **- Interfraktioneller Antrag Grüne und SPD**

Dieser Beratungsgegenstand wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

### **4. Verlängerung der Buslinie 747 von Warmbronn nach Renningen** **- Bezuschussung durch die Stadt Renningen**

Dieser Beratungsgegenstand wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

### **5. Rankbachhalle Renningen – Sanierung der Flachdächer** **- Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten**

Der Gemeinderat ermächtigte den Bürgermeister einstimmig zur folgenden **Eilentscheidung**: Die öffentlich ausgeschriebenen Dachabdichtungsarbeiten werden an die Firma Kraft Dach GmbH, Breitwiesenstraße 25 in 70565 Stuttgart zu einem Gesamtpreis in Höhe von 342.977,95 € brutto vergeben.

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zu einem späteren Zeitpunkt durch einen formalen öffentlichen Gemeinderatsbeschluss bestätigt.

### **6. Benutzungsordnung für den Verleih der Bühnenüberdachung (Traverse) der Stadt Renningen**

Dieser Beratungsgegenstand wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

## **7. Verschiedenes/Bekanntgaben**

### **1. Fahrradabstellplätze an den Bahnhöfen Malsheim und Südbahnhof**

#### **a) Bahnhof Malsheim Park & Ride**

##### **- Erneuerung der bestehenden Fahrradabstellplätze einschließlich Überdachung**

Um die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs zu verbessern und einen weiteren Beitrag zur CO2 Reduzierung zu leisten soll am Bahnhof Malsheim die in die Jahre gekommene Fahrradabstellanlage modernisiert werden. Die vorhandene Stahlblechüberdachung wird gegen eine transparente Stahl- Glaskonstruktion in derselben Formensprache und Materialität wie am Südbahnhof und am Bahnhof Renningen ersetzt. Aufgrund der gegebenen Platzverhältnisse an diesem Standort kann das Angebot von überdachten Fahrradabstellplätzen von 34 auf 59 erhöht werden. Durch den Wegfall der bisherigen Unterstellmöglichkeit für Motorräder, Mopeds und Motorroller und der

beiderseitigen Nutzung der vorhandenen Fläche können dann noch zusätzlich 10 abschließbare Fahrradboxen aufgestellt werden.

Wie bereits berichtet, hatte der Ausschuss Planen Technik Bauen in einer Sitzung am 10.07.2019 dem Entwurf zur Erneuerung der Fahrradabstellplätze einschließlich der Überdachung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, Fördergelder aus dem Förderprogramm „Kommunalrichtlinie“ zur Förderung von Klimaschutzziele zu beantragen und die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel für den Haushalt 2020 anzumelden.

Der Förderbescheid (Förderung in Höhe von 40% der nachgewiesenen Investitionskosten) ist inzwischen eingegangen. Nach erfolgter Zuschussbewilligung muss die Maßnahme innerhalb von 24 Monaten umgesetzt sein.

#### b) Südbahnhof Park & Ride

##### - Erweiterung und Überdachung von Fahrradabstellplätzen sowie Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte im Juni 2019 dem Entwurf zur Strukturierung der Parkplatzfläche südlich der Bahnlinie und der Herstellung von 63 überdachten Fahrradabstellplätzen sowie der Aufstellung 10 abschließbaren Fahrradboxen im Bereich des Südbahnhofes zugestimmt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, Fördergelder aus dem Förderprogramm „Kommunalrichtlinie“ zur Förderung von Klimaschutzziele zu beantragen und die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel für den Haushalt 2020 anzumelden.

Auch für diese Maßnahme ist der Förderbescheid nach dem Förderprogramm „Kommunalrichtlinie“ zur Förderung von Klimaschutzziele mit einem Fördersatz von 40% der nachgewiesenen Investitionskosten eingegangen. Nach erfolgter Zuschussbewilligung muss auch diese Maßnahme innerhalb von 24 Monaten umgesetzt sein.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, die beiden unter a) und b) genannten Maßnahmen zu verschieben angesichts der noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie auch auf den Haushalt der Stadt Renningen.

Die Verwaltung erläuterte hierzu, dass der Haushalt 2020 sicherlich auf Sicht gefahren werde müsse und sorgsam zu prüfen sein werde, welche für 2020 geplanten Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden können. Die beiden genannten Maßnahmen an den Bahnhöfen seien jedoch aus Sicht der Verwaltung dringlich und sollten 2020 realisiert werden, zumal ja auch bereits Förderzusagen für beide Maßnahmen vorliegen.

Der Gemeinderat ermächtigte den Bürgermeister einstimmig, im Wege der **Eilentscheidung** die erforderlichen Arbeiten für die unter a) und b) dargestellten Maßnahmen auszuschreiben. Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zu einem späteren Zeitpunkt durch einen formalen öffentlichen Gemeinderatsbeschluss bestätigt werden.

## 2. Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse im April 2020

Bürgermeister Wolfgang Faißt informierte, aufgrund der aktuellen Entwicklungen sei vorgesehen, dass die für April 2020 vorgesehenen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse entfallen, die in dieser Sitzungsrunde erforderlichen Beschlussfassungen der Gremien würden ggf. im Wege des Umlaufverfahrens durchgeführt.

Der Gemeinderat **erklärte sich** mit dieser Vorgehensweise **einverstanden**.

Nach der Beantwortung mehrerer Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats durch die Verwaltung bedankte sich Bürgermeister Faißt bei der anwesenden Pressevertreterin für deren Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.